

Generation der Grobmotoriker

Viele Kinder können sich die Schuhe nicht zubinden – aber ein Tablet bedienen

DIE WELT

Dieser Artikel erschien in der Zeitung
DIE WELT.



Kindheit – das war die Zeit, in der man auf Bäume kletterte, im Ostseurlaub Matsch zu Kleckerburgen auftürmte und mit der Drahtesel-Clique durch das Heimatdorf patrouillierte. Hüpfen Mia und Ben früher auf dem Trampolin, so hüpfen heute oft nur noch ihre Zeigefinger – auf Tablets und [Smartphones](#). Mit fatalen Folgen. Der Nürnberger Bildungsforscherin Stephanie Müller zufolge führen Bewegungsmangel und fehlende Fingerfertigkeit dazu, dass ein Großteil der Erstklässler heute nicht mehr richtig mit der Hand schreiben kann. Etwa 70 Prozent der Schüler brächten nach dem Kindergarten nicht mehr die nötigen motorischen Voraussetzungen für das sogenannte Kritzel-Alphabet mit, sagt Müller. Diese zeichnerischen Elemente wie kleine Schleifen, Schlangen- oder Zickzacklinien seien die Grundlage für verbundene Schriften mit Buchstaben, die ineinander übergehen wie bei der Schreibschrift. Bei der Bedienung von Smartphones und Tablets seien aber ganz andere Handbewegungen und Muskeln nötig als beim Halten eines Stiftes. Grob- und Feinmotorik prägten sich dadurch nicht mehr gut aus. "Kinder können heute in der dritten Klasse nicht mal mehr gerade rückwärtsgehen oder freihändig auf einem Bein stehen", so Müller. Auch das Schnürsenkelbinden gehört dank der Erfindung von Klettverschluss und Druckknopf der Vergangenheit an. Früher habe man schon im Kindergarten gespielt, gemalt und gekritzelt und in der ersten Klasse monatelang nur Schwungübungen gemacht, bevor es richtig ans Schreiben ging. Das falle heute aus. Pädagogen plädieren darum dafür, schon in der Lehrerausbildung mehr Wert auf das Schreibenlehren zu legen. "Die meisten Lehrer sind hilflos. Sie wissen nicht, wie man den Kindern das Schreiben beibringt." Und sie hätten wegen des vielen Unterrichtsstoffs in den höheren Klassen auch gar keine Zeit dafür. "Seit zwei Jahren kommen selbst im Lehrerseminar junge Anwärter zu mir, die nicht mehr schreiben können. Und wenn schon die Lehrerin den Stift falsch hält, wie soll es dann der Schüler lernen?", sagt die gelernte Grundschullehrerin.

© Axel Springer SE 2014. Alle Rechte vorbehalten

http://www.welt.de/print/die_welt/article129111095/Generation-der-Grobmotoriker.html